

Inhalt

Vorwort von Konrad Lorenz	9
Vorwort von Paul Leyhausen	11

Konrad Lorenz

Vergleichende Verhaltensforschung (1939)

I. Das Verhalten der Instinkthandlung in der Stammesgeschichte . .	15
II. Die Physiologie der Instinkthandlung	23
III. Automatismus und Reflex	28
A. Taxis und Instinkthandlung	29
B. Das auslösende Schema	36

Paul Leyhausen

<i>Leitführung in die Eindruckskunde (1951)</i>	48
---	----

Das Verhältnis von Trieb und Wille in seiner Bedeutung für die Pädagogik (1952)

I. Das autonome Antriebssystem	54
II. Die reaktiven Auslösemechanismen	59
III. Wille, Freiheit, Gewissen	61
IV. Prägung und Domestikation	66
V. Die Verspannungssysteme	68
VI. Schlußfolgerungen	72

Theoretische Überlegungen zur Kritik des Begriffes der »Übersprungbewegung« (1952)

I. Einleitung	77
II. Die drei Formen der Übersprungbewegung	78
III. Einwände gegen die Annahme des »Energieübersprungs«	78
IV. Die Reizung »erschöpfter« Aktionszentren	80
V. Die Appetenzbewegungen	81
VI. Die Rolle der Afferenzen	85
VII. Zur Frage der Ritualisierung	86
VIII. Schluß	87

Die Entdeckung der relativen Koordination: Ein Beitrag zur Annäherung von Physiologie und Psychologie (1954)

I. Einleitung	89
II. Die »klassische« Auffassung von der Funktion des Zentralnervensystems	90
III. Die Versuche v. Holsts und ihre Ergebnisse	92
IV. Die Einordnung der Befunde der »klassischen« Nervenphysiologie	97
V. Die zentralnervösen Automatismen im Aufbau der Motorik ..	99
VI. Die »Willkürmotorik« und der »bedingte Reflex«	105
VII. Parallelen zur Gestaltauffassung der Lernvorgänge	108
VIII. Parallelen zu wahrnehmungspsychologischen Befunden	110
IX. Die Beziehungen der entwickelten physiologischen Modellvorstellungen zur Gestalttheorie	112

Vergleichendes über die Territorialität bei Tieren und den Raumanspruch des Menschen (1954)

118

Über die Wahl des Sexualpartners bei Tieren (1955)

131

Soziale Organisation und Dichtetoleranz bei Säugetieren (1965)

I. Einleitung	142
II. Säugetier-Reviere	142
III. Sozial- und Revierverhalten der Hauskatze	146
IV. Die Bruderschaft der Kater	150
V. Reviermarkieren	153
VI. Sozialordnung im Käfig	154
VII. Die soziale Ordnung bei anderen Säugetieren	155
VIII. Menschliche Dichteprobleme	157
IX. Der Mensch – ein Massenwesen?	160
X. Sozialpolitische Konsequenzen	164

Über die Funktion der Relativen Stimmungshierarchie, dargestellt am Beispiel der phylogenetischen und ontogenetischen Entwicklung des Beutefangs von Raubtieren (1965)

I. Einleitung	169
II. Material und Methode	169
III. Ergebnisse	170
1. Genetta	170

2. <i>Viverricula</i>	177
3. <i>Viverra</i>	177
4. <i>Nandinia</i>	180
5. Hybriden <i>Prionailurus bengalensis</i> – <i>Felis catus</i>	181
6. R ₁ -Hybriden	185
7. <i>Prionailurus bengalensis</i>	190
8. <i>Prionailurus viverrinus</i>	192
9. <i>Profelis aurata</i>	195
10. <i>Profelis temmincki</i>	196
11. <i>Felis serval</i>	203
12. <i>Leopardus wiedi</i>	210
13. <i>Oncifelis geoffroyi</i>	212
14. <i>Felis s. silvestris</i> und <i>Felis catus</i>	214
15. Hybriden <i>Felis nigripes</i> – <i>Felis catus</i>	214
16. <i>Felis nigripes</i>	216
17. <i>Panthera leo</i>	221
IV. Diskussion	224
1. Zur Phylogenie des aggressiven Beißens	224
2. Die Phylogenie des »Totschütteln«	228
3. »Generisches Verhalten« (A. Haas 1962) und Verhaltensnorm	230
4. Zur Ontogenie des Totbeißen	233
5. Die Orientierung des Nackenbisses	239
6. Relative Stimmungshierarchie und Erfahrung in der Entwicklung des Beutefangs	243
7. Spiel und »Antriebsüberschuß« (Gehlen 1941)	254
V. Zusammenfassung	267

Zur Naturgeschichte der Angst (1967)

I. Die Antriebsnatur der Angst	272
II. Auslösung und Appetenz	283
III. Die soziale Funktion des Angst-Aggressions-Antagonismus	292

Biologie von Ausdruck und Eindruck (1967)

I. Einleitung	297
II. Die Entstehung der Ausdruckserscheinungen	300
1. Begründung der stammesgeschichtlichen Betrachtungsweise	300
2. Ausdruck als Differenzierungsproblem	303

3. Eindruck und Eindrucksfähigkeit	309
4. Das Element der Zukunft im Ausdruck	315
III. Die Entwicklung der Eindrucksfähigkeit	317
1. Der Angeborene Auslösemechanismus (AAM)	317
2. Die Entsprechung von Ausdruck und Eindruck	323
IV. Grundvorgänge des Ausdrucksgeschehens	325
V. Die funktionellen Besonderheiten der Angeborenen Auslösemechanismen	331
1. Reizfilterung	331
2. Die Reizsummenregel	332
3. Das supernormale Objekt	333
4. Niveau-abhängige Auswertung der Sinnesdaten	337
5. Afferente Drosselung	341
VI. Die phylogenetische Anpassung von Ausdruck und Eindruck ..	342
1. Die »phylogenetische Plastizität« von Ausdruck und Eindruck	342
2. Eindrucksbedingte Züchtung von Ausdruckserscheinungen ..	343
3. Auslöser und Ritualisierung	347
4. Die Ausdifferenzierung der Eindrucksfähigkeit	356
VII. Die Situationsbedingtheit des Eindrucks	359
VIII. Erfahrung und Lernen	363
1. Änderungen des Ausdrucksverhaltens	363
2. Die Gewöhnung des Eindrucks	371
3. Die Verschränkung von AAMs mit Erworbenem	373
4. Humanpsychologische Untersuchungen über das Ausdrucksverstehen	380
IX. Domestikationsbedingte Veränderungen der Ausdrucks-Eindrucksbeziehung	388
X. Sekundäre Ausdrucksformen und Verwandtes	395
1. Die »Ausdrucksspur«	395
2. Die »uniforme Variabilität«	397
3. Erworbene Eindrucksmittel	398
4. Ausdrucks-Eindrucks-Reafferenz	400
5. Individuell gebundene Ausdrucksformen als »Namen«	403
XI. Schluß	406
 Anmerkungen	 409
Literaturverzeichnis	415
Register	437